

## Final Report Outgoing

Gastuniversität Universität:	Kun Shan University
Stadt / Land:	Taiwan / Tainan
Aufenthaltssemester:	WS 2019
Studienrichtung an der Gastuniversität:	Department of Motion Picture and Video
Studienrichtung an der KUNI:	Bildende Kunst Experimentelle Gestaltung

### Reflektion über das Studium:

Lehrveranstaltungen, Sprache, Lehrende, Studierende, Auslandsbüro an der Gastuniversität

### Leben im Gastland:

Kultur, Unterkunft, Öffentlicher Transport, Essen, Lebenskosten

### Reflektion über das Studium:

#### Struktur/ Gelände:

Im Vergleich zur KUNI ist die Lehrform schulischer und größer, mit bis zu 50 Studenten in einer Vorlesung. Die Professoren waren mir gegenüber sehr hilfsbereit und Freundlich. Das Unigelände besteht aus einem großen Park mit Brunnen und Seen und vielen Vögeln. Jeden Morgen ab 8 Uhr säubern die Klassen abwechselnd mit Studenten und Professoren gemeinsam die Wiesen und Wege.

Kokosnusspalmen, Wildvögel und Eidechsen erwecken das Gelände zum Leben.

Jeden Tag um 12 Uhr beginnt eine 1,5 stündige Mittagspause die dazu einlädt das Gelände zu genießen und in Kontakt zu den anderen Studenten zu treten.

#### Die Lehrveranstaltungen/ Sprache/ Lehrer/Studierende

Die Kurse sind umfangreich und ergänzen sich gut.

Es gibt einige Theoretische Fächer und viele Praktische. Durch die Sprachbarriere habe ich mir Kurse ausgesucht die sehr praxisbezogen waren. Dadurch dass die Kurse auf Chinesisch gehalten werden habe ich mit Microsoft Übersetzer (Sprachübersetzung) übersetzt. Das war manchmal hilfreich, meistens aber wurden die Themen mit Dia Shows, Fotos, Videos und Praktischen Übungen begleitet, was die Themen eigentlich selbst erklärt hat.

Manche Lehrer konnten mir das Wichtigste in Englisch übersetzen.

Obwohl ich bis zuletzt nicht viel Chinesisch verstanden habe kam ich gut mit und habe die Lehrveranstaltungen als sehr bereichernd erlebt.

Es gibt die Möglichkeit ein bis zwei Mal in der Woche einen Chinesisch Kurs zu besuchen, was mir für Grundlegende Kenntnisse sehr geholfen hat.

Die Studierenden sind kontaktfreudig und hilfsbereit trotz geringer Englischkenntnisse.

Meine Lehrveranstaltungen rund um das Thema Film/Video waren:

Claymotion, Shortfilm production, Illustration, Audio for the Media, Acting, photography,

Styling design, Storyboard, Basic Drawing, Topic in Motion Pictures, Motion Picture Language.

Sogar in Gemüseschnitzkunst habe ich mich ausprobiert.

### Auslandsbüro/ Kindergarten

Amelia, die Dame vom Auslandsbüro war durchgehend hilfsbereit.

Sie hat mir sogar geholfen eine Kindergartenplatz für meinen Sohn zu organisieren der direkt im Unigelände liegt und mit der Universität verbunden ist.

Mit dem Kindergarten haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht.

### **Leben im Gastland:**

#### Unterkunft

Da ich mit meinem Freund und unserem Kind das Auslandssemester erlebt habe war es uns nicht möglich im Studentenheim am Unigelände untergebracht zu werden, da Männer und Frauen getrennte Häuser haben.

Wir haben anfangs in einer Airbnb Wohnung gelebt und später das Glück gehabt mit einem befreundeten Chinesen eine eigene Wohnung zu mieten.

#### Öffentliche Verkehrsmittel

Die Busverbindungen sind gut, allerdings erst wenn man das System durchschaut hat. Es gibt eine App die die Zeiten anzeigt und wo die Stationen auch auf englisch angezeigt werden.

Den eigenen Studentenausweis kann man in Geschäften mit Geld aufladen und damit einfach und schnell und billiger den Bus bezahlen.

Wir waren viel mit Bus und Fahrrad unterwegs. Die meisten Studenten fahren aber mit dem Moped, wie fast alle in Tainan.

#### Lebensmittel

Es gibt die Möglichkeit in der Cafeteria im Unigelände Frühstück, Mittag und Abendessen zu bekommen. Doch auch die Restaurants im Umfeld der Uni sind empfehlenswert.

Ich habe mich großteils vegetarisch ernährt, was kein Problem darstellte, da viel Gemüse angeboten wird.

Auf Morgen und Abendmärkten gibt es ein großes Angebot an frischem Gemüse und exotischen Früchten. Für Nudeln, Reis und Linsen etc. gibt es extra kleine Geschäfte und für alles weitere gewöhnliche Supermärkte.

#### Lebenskosten

Die Nahrungsmittelkosten und Mietpreise sind ähnlich wie in Linz.

Rbnb ein bisschen teurer aber trotzdem empfehlenswert.

Die meisten Taiwanese gehen oft draußen essen und es gibt dementsprechend auch viel Fast food, wir haben viel selber gekocht, was kostenintensiver ist.

Ich habe das Essen sehr genossen, es gibt auf Märkten viel frischen Fisch und Mangos und Papayas und Spezialitäten die es sich zu kosten lohnt.

### Stadt/ Kultur/ Menschen

Tainan ist eine Stadt voller Mopeds und Häuser und gleichzeitig gibt es viele grüne Ecken voller Parks, Blumen und Tempeln.

Es gibt im Umfeld viele Möglichkeiten die Natur zu erkunden und das Meer ist von der Uni ca eine Stunde mit dem Bus entfernt.

Die Menschen sind durchgehend freundlich, interessiert und hilfsbereit!

Und es muss auch gesagt werden dass Taiwan wirklich ein sehr sicheres Land ist.

(Nachts spazieren zu gehen habe ich bedenkenlos genossen)

Das liegt wohl an den friedlichen Menschen. Sie sind auch sehr freundlich und respektvoll zu Kindern. Oft haben wir es erlebt dass Leute ihre Motorräder nicht absperren und die Helme liegen überall herum ohne das sich jemand Sorgen muss.

Einmal habe ich meine Geldbörse und mein Handy liegen lassen und es wurde mir nachgebracht.

### **Fazit:**

Dieses Semester war eine große Bereicherung. Nicht nur die freundlichen Menschen, das gute Essen, das Meer und die Natur habe ich genossen.

Das Thema Film, das mir vorher noch eher unbekannt war, hat für mich neue Wege eröffnet und ich freue mich schon darauf meine gewonnenen Kenntnisse in meine Künstlerische Arbeit miteinfließen zu lassen.

Die Situation in einem Land zu sein das so anders ist und die Mitmenschen sprachlich kaum zu verstehen war eine bereichernde Herausforderung.

Dadurch gewann ich eine ganz neue Perspektive für mich selbst und für das was ich tue, und für das Verständnis für andere.

Ich konnte auch unabhängiger denken, was sehr wichtig war für die Frage die ich mir stellte, wie ich meinen Künstlerischen Ausdruck in Zukunft gestalte sodass er für mich und andere bereichernd ist.

Dadurch das ich eine andere Uni Struktur kennengelernt habe, veränderte sich auch meine Perspektive auf mein eigenes Studium. Ich denke ich kann jetzt viel besser die Möglichkeiten meines eigenen Studiums schätzen und nutzen.

Die Übermittlung des Berichtes an das International Office gilt gleichzeitig als Bestätigung dafür, dass der/die BerichtslegerIn mit der eventuellen Veröffentlichung auf der Website der KUNI einverstanden ist. Sollte der/die VerfasserIn damit nicht einverstanden sein, ist dies ausdrücklich im Bericht fest zu halten.
--